



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2, 3
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 6

Neuer Doppelkindergarten im Neusatz

Margarethen-Wyy, der Jahrgang 2009 ist Spitze!



Unter der Leitung von Winzermeister Urs Rediger und unter fachkundiger Aufsicht unseres Beraters, Kurt Nussbaumer, haben vor einer Woche die Winzerinnen und Winzer am Margarethenhügel die Trauben abgelesen. Die Freude war natürlich gross als der kantonale Kontrolleur vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain eine Traubenernte von 2100 kg mit sagenhaften 104,5 Oechsle feststellte. Wie heisst es doch so treffend: «Die Arbeit der Winzer macht die Qualität!» Herzliche Gratulation. Wie in den Vorjahren erfolgt die Kelterung bei Ueli Bänninger im Tschapperli in Aesch, und man kann sich auf einen Spitzenjahrgang 2009 freuen.

Die obenstehende, wunderschöne Etikette für den letztjährigen Jahrgang 2008 wurde von Roger Sigrist, Malstatt, Waldeckweg 59, Binningen, gestaltet und aus den eingegangenen Entwürfen vom Vorstand erstprämiiert. Herzliche Gratulation.

Auch für den neuen Jahrgang 2009 können wieder Entwürfe eingereicht werden. Die Unterlagen können ab 1. Dezember 2009 bei Daniel Nyffenegger, Lettenweg 14, 4102 Binningen, bezogen werden. gg

Mit einem Morgen der offenen Tür wurde der Doppelkindergarten beim Neusatzschulhaus am letzten Samstagmorgen offiziell eingeweiht.

Zahlreiche Nachbarn, Behördenmitglieder von Gemeinde- und Einwohnerrat, von der Schulseite und den am Bau Beteiligten, konnte Gemeinderätin Nicole Schwarz zur offiziellen «Offenen Tür» begrüßen, 2 Monate später als die Kleinen ihr neues Schulhaus beziehen und einrichten konnten.

Für rund 1,7 Mio Franken entstand neuer Schulraum. «Für Binningen nicht alltäglich, dass Schulraum derart vergrössert werden kann, doch mit dem Neubau ist ein weiterer Schritt für die Umsetzung des neuen Kindergartenkonzeptes realisiert worden», meinte Nicole Schwarz. (geplant ist, die Kindergärten nach und nach den Schulhäusern anzugliedern) Hier beim Neusatz ist dies gut gelungen, weil im unteren Stockwerk des nebenanliegenden Wohnhauses auch ein Mittagstisch eingerichtet werden konnte, der teilweise von bis zu 20 Schülern und Kindergartenern pro Tag besucht wird.

Gemeinderätin Agathe Schuler orientierte die Anwesenden über den Ablauf der Planung, die bereits vor 5 Jahren ihren Anfang nahm. Damals war schon

klar, dass das Tagesheim Schlossacker auf das Areal des heutigen Kindergartens zu stehen kommen soll. Deshalb plante man, den Kindergarten, sowie derjenige am Holeerain und Bündtenmatt zum Neusatz umzusiedeln und auf dessen Areal einen Doppelkindergarten zu erstellen. Der Zufall wollte es, dass vor vier Jahren ein angrenzendes Wohnhaus mit Areal zum Kauf angeboten wurde, wo sich jetzt im Parterregeschoss der Mittagstisch einquartiert hat. Der Wettbewerb für den Kindergarten wurde als Totalplanung ausgeschrieben, aus der das Architekturbüro Larghi und Stula und die Holzbaufirma Hürzeler als Sieger hervorgingen. Im Sommer 2008 wurde der Kredit vom Gemeinderat und Einwohnerrat bewilligt.

«Im November haben wir den schriftlichen Auftrag erhalten und im Juni, also nach 7 Monaten inklusive Planung, konnte der fertige Bau und Umbau bezogen werden», so Herr Hürzeler von der Holzbaufirma. Im Anschluss bedankte er sich bei der Baukommission für die tolle und gute Zusammenarbeit, ohne die ein Projekt in dieser kurzen Zeit kaum möglich gewesen wäre.

In den abschliessenden Worten freute sich Simone Geschwend von der Schulleitung über die gelungene Realisierung, in der Architektur und Pädagogik vereint sind und forderte die Besucher auf, die schönen, grosszügigen Räume zu besichtigen. rs



Neuer Doppelkindergarten: Unter- und Obergeschoss mit gleicher Grundrissaufteilung, einem gedeckten Aussenplatz und abgetrenntem Spielplatz. Fotos: rs



Die Spielzimmer: Sie sind grosszügig konzipiert und dank den grossen Fensterflächen mit einer schönen Aussicht.

Die Arte 09 in Binningen ist eröffnet

Bereits zum 17. Mal öffnete die, vom Comitato Arte & Cultura initiierte Kunstausstellung «Arte 09» ihre Tore. Auch dieses Jahr schaffte der Verein es, eine breite Palette verschiedenster Künstler und Kunstrichtungen aus vielen Bewerbern auszusuchen und zu präsentieren.

Eröffnet wurde die Ausstellung am Freitagabend durch den Präsidenten des Vereins Comitato Arte & Cultura Binningen-Bottmingen, Angelo Falcone, Herrn Sergio Pitton vom italienischen Generalkonsul Basel und von Gemeinderat Bruno Gehrig. Sie zeigten sich in ihren Ansprachen hocheifrig über die Vielfalt des gelungenen Anlasses und wie bereichernd das Zusammentreffen der verschiedenen Kulturen sei.

Die Ausstellung kann noch bis Sonntag, 18.00 Uhr zu den Öffnungszeiten besucht werden. Gezeigt werden interessante Bilder in den verschiedensten Techniken. Sie können auch gekauft werden. Die Attraktion der diesjährigen Ausstellung ist wohl jene von Martin Müller. Er baut und programmiert gesteuerte und interaktive, audiovisuell wirkende Apparate, die in eine immer neu komponierte Klangwelt blicken lassen.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag und Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Vernissage: Angelo Falcone, Präsident von Comitato Arte & Cultura, Sergio Pitton vom ital. Generalkonsul Basel und Gemeinderat Bruno Gehrig eröffneten die Arte 09. Fotos: rs



Stefan Meyer: Widmet sich seit über zwanzig Jahren dem zeichnen, malen und plastischem Gestalten.



Martin Müller: Baut und programmiert gesteuerte und interaktive audiovisuell wirkende Apparate.



**Inserieren in Farbe:
061 421 25 80!**

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Herbstzählung Feldhase 2009

Die diesjährige herbstliche Feldhasenzählung findet in den Wochen 43 bis 49 statt. In verschiedenen Gebieten des Kantons Basel-Landschaft und vier Gemeinden des Kantons Solothurn finden nächtliche Feldhasenzählungen statt. Die Zählungen werden von den örtlichen Jagdgesellschaften durchgeführt. Die Feldhasen werden mittels Halogen-Lampen vom Fahrzeug aus gezählt.

Binningen - ein attraktiver Standort für Klein- und Mittelunternehmen

540 Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen gibt es in Binningen. Ob als Geschäft, Werkstatt, Grossverteiler oder Dienstleistungsunternehmen: Die vielen Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen beleben und bereichern unsere Gemeinde. Sie bieten über 5000 Arbeitsplätze, zahlreiche Dienstleistungen und eine breite Palette an Einkaufsmöglichkeiten.

Wenn Sie ein Unternehmen in Binningen führen, können Sie die Gemeindehomepage als Plattform nutzen. Wir tragen Ihre Firma gerne in unser Firmenverzeichnis ein. Teilen Sie uns Ihren Firmennamen, Branchenzugehörigkeit, Adresse, Firmenhomepage mit, E-Mail: info@binningen.bl.ch oder Telefon 061 425 51 51. Weitere Links: www.kmu-bibo.ch, www.baselarea.ch > Volkswirtschaft, Gesundheit > z.B. Kiga oder KMUInfo Baselarea, www.baselarea.ch, www.seco.admin.ch > Publikationen und Formulare > z.B. Mutterschaft, www.statistik.bl.ch > Arbeit und Gewerbe oder Industrie und Dienstleistungen.

Aktuelle Infos und Kontaktadressen

Die Neuaufgabe des Behördenverzeichnisses vom September 2009 ist da, ab sofort gratis erhältlich am Empfang der Gemeindeverwaltung. Das Verzeichnis ist so etwas wie das «Who-is-who» von Binningen. Es enthält Informationen und Kontaktadressen zu den Binninger Behörden, Vereinen und Stiftungen.

Glückwunsch

90. Geburtstag

Vergangenen Montag, 19. Oktober, konnte *Heinz Kremo-Gebreg*, wohnhaft im APH Langmatten in Binningen, seinen 90. Geburtstag feiern.

Ebenfalls seinen 90. Geburtstag feiern konnte am letzten Dienstag, 20. Oktober, *Peter Brandt-Stohler*, wohnhaft am Ziegelweg 1 in Binningen.

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin unbeschwerte Jahre, viel Glück und Gesundheit.

99. Geburtstag

Heute Donnerstag, 22. Oktober, kann *Hilda Studer-Salzman*, wohnhaft im APH Langmatten in Binningen, ihren 99. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr viel Glück und bestmögliche Gesundheit.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergarten
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:
Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Schulsozialdienst an der Sekundarschule Binningen / Bottmingen

Im Schuljahr 2005 hat die Sekundarschule Binningen-Bottmingen den Schulsozialdienst auf der Sekundarschule 1 aufgrund des kantonalen Bildungsgesetzes vom Juni 2003 eingeführt. Die Hauptaufgabe des eingesetzten Dienstes ist die Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung an allen drei Schulniveaus und Schulstandorten.

Die häufigsten Probleme, mit welchen Schülerinnen und Schüler unser Angebot bisher nutzten, waren laut Jahresanalysen Konflikte untereinander, Probleme im persönlichen Umfeld wie auch Leistungsdruck in der Schule. Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Beratungsangebot. Das heisst, unser Büro befindet sich direkt in den Schulhäusern, und die Schülerinnen und Schüler dürfen jederzeit und unangemeldet vorbeikommen, um mit uns einen Termin zu vereinbaren. Das Angebot des Schulsozialdienstes kann auch von Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten genutzt werden. Wir sind entweder in unserem Büro im Spiegelfeld oder im Mühlemattschulhaus, über E-Mail und per Natel erreichbar.

Im Schuljahr 2008/09 führten wir zum ersten Mal mit allen sechsten Klassen während eines ganzen Morgens ein Projekt zum Thema «Die Klasse als



Seraina Overhage, Nat 076 357 40 94
Vuk Djurovic, Nat 076 315 35 39

soziale Gruppe» durch. Wir erlebten die Schüler/innen dabei als sehr interessiert und aktiv. Alle setzten sich intensiv mit sich selbst und ihrer Klassengemeinschaft auseinander. Im Rahmen des Schulprogramms zur Gesundheitsförderung bieten wir auch weitere Klassenprojekte an.

Wir nehmen wahr, dass unser Angebot von Jahr zu Jahr mehr genutzt wird. Durch diese Entwicklung motiviert, haben wir bereits wieder voller Elan das neue Schuljahr begonnen.

Wir wünschen uns, dass wir mit unserer Arbeit einen Beitrag leisten, dass die Schulzeit für alle Beteiligten als eine positive, lehrreiche Zeit erlebt wird.

Das Team des Schulsozialdienstes
Binningen/Bottmingen:

Einwohnergemeinde

Einladung zur Einwohnerratssitzung

Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr,
Kronenmattsaal

Traktanden

Ersatzwahl Bau- und Planungskommission

1. Antrag des Gemeinderats vom 25.8.2009: Ersatzwahl eines stellvertretenden Mitglieds in die Bau- und Planungskommission für die restliche Amtsperiode; Gesch. Nr. 61

Ersatzwahl Wahlbüro

2. Antrag des Gemeinderats vom 18.8.2009: Ersatzwahl eines Mitglieds in das Wahlbüro für die restliche Amtsperiode; Gesch. Nr. 65

Teilzonenplan «Hauptstrasse Nord»

3. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 15.9.2009: Bewilligung einer Investitionsausgabe in Höhe von 90'000 Franken für die Ausarbeitung des Teilzonenplans «Hauptstrasse Nord» mit Reglement im Quartierplanpflichtgebiet QP1a; Gesch. Nr. 72

Budgetierungsvorgang Primarschule/ Kindergarten und Musikschule

4. Bericht der GRPK vom 10.9.2009: Zum Budgetierungsvorgang in Primarschule/Kindergarten sowie zur Budgetierung und Kostenentwicklung in der Musikschule; Gesch. Nr. 70

Parkraumbewirtschaftung

5. Bericht/ Antrag des Gemeinderats vom 11.8.2009: Parkraumbewirtschaftung, Zwischenbericht; Gesch. Nr. 59

WC auf dem Spielplatz Drissel

6. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 22.9.2009 zum SP-Postulat vom 20.8.2009: WC auf dem Spielplatz Drissel; Gesch. Nr. 67

Grünfläche / Garten für Kindergarten im Pestalozzischulhaus

7. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats zum SP-Postulat vom 21.8.2009: Grünfläche / Garten für Kindergarten im Pestalozzischulhaus; Gesch. Nr. 68

Mehr Sicherheit bei den Schulhäusern

8. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 18.8.2009 zum SP-Postulat: Mehr Sicherheit bei den Schulhäusern; Gesch. Nr. 56

Sicherheitsmängel im Schlosspark

9. Antwort des Gemeinderats zur Interpellation SVP vom 24.4.2009: Sicherheitsmängel im Schlosspark; Gesch. Nr. 45

Diverses

Die Sitzung ist öffentlich. Die Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf der Homepage www.binningen.ch, unter Politik oder erhalten Sie unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste.

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 42 vom 15. Oktober**Baugesuche**

Nr. 0049/2009. Bauherrschaft: Bernholz Cavalli Juliane, Im Klosteracker 27, 4102 Binningen. Projekt: Bassin. Neuaufgabe: Profile, Parzelle Nr. 1200, Im Klosteracker 27. Projektverantwortliche Person: Muchenberger, AG, Bruderholzstrasse 12, 4103 Bottmingen.

Nr. 1914/2009. Bauherrschaft: Gehrig Roger und Sandy, Wäldweg 3, 4102 Binningen. Projekt: Bassin, Parzelle Nr. 1979, Wäldweg 3. Projektverantwortliche Person: Muchenberger AG, Bruderholzstrasse 12, 4103 Bottmingen.

Nr. 1922/2009. Bauherrschaft: Kutlu

A. Architekturbüro, Oberwilerstrasse 28, 4123 Allschwil. Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Parzelle Nr. 2150, Rottmansbodenstrasse 33. Projektverantwortliche Person: Kutlu A. Architekturbüro, Oberwilerstrasse 28, 4123 Allschwil.

Nr. 1951/2009. Bauherrschaft: Kantonsspital Bruderholz Faschian Oliver, 4101 Bruderholz. Projekt: Bürocontainer Anästhesie, Parzelle Nr. 2079, Auf dem Bruderholz. Projektverantwortliche Person: Scoob Partner Architekten + Generalplaner, Färberstrasse 19, 4057 Basel.

Sternförmiges Wandern

Viel Spass und leckere Würste gab es bei der Sternwanderung.

Bild: zVg

Die Schul- und Kindergartenkinder aus dem Spiegelfeld sind auf unterschiedlichen Wegen zum Oser-Denkmal oberhalb von Biel-Benken gewandert.

In vier Gruppen haben sich die Binninger Schulkinder am Morgen des 15. Septembers auf den Weg nach Biel-Benken gemacht. Der Klassenverband wurde dabei für einmal aufgelöst: Die Gruppen setzten sich jeweils aus Kindern von der 1. bis zur 5. Klasse zusammen. Nur die ganz Kleinen von den beiden Kindergärten Walter-Fürst und Schützenweg waren im Klassenverband unterwegs.

Eine Gruppe startete in Schönenbuch, eine in Oberwil. Die beiden anderen Gruppen hatten das Schulhaus als

Ausgangspunkt für die Wanderung. Die Kindergartenkinder fuhrten mit dem Bus nach Biel-Benken. Beim Oser-Denkmal wurden gemeinsam Würste gebraten und gegessen, die Kinder spielten Versteckis, tobten herum, bauten Hütten, schrien und lachten.

Die Sternwanderung hat im Spiegelfeld eine über zehnjährige Tradition. Die Wanderung wird am Anfang des Schuljahres durchgeführt, damit sich die Kinder auch ausserhalb ihrer Klassen besser kennen lernen können.

Um halb zwei Uhr hiess es aufräumen und den Heimweg nach Binningen antreten. Die Dritt- bis Fünftklasskinder zu Fuss und die kleineren mit dem Bus.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Bis 15. November: Meldeschluss für An-, Um- und Abmeldungen 2. Semester des Schuljahrs 2009/10

Abmeldungen vom Musikunterricht, Anmeldungen für ein neues Instrument oder einen neuen Gruppen- resp. Ensemblekurs sowie Änderungen des bestehenden Unterrichts für das 2. Semester des Schuljahrs 2009/10 müssen bis 15. November 2009 schriftlich der Musikschule Binningen-Bottmingen, Kronenweg 16, 4102 Binningen mitgeteilt werden. Weitere Informationen und Formulare erhalten Sie vom Sekretariat unter Telefon 061 421 90 79 oder per E-Mail: sekretariat@msbibo.ch.

Bitte beachten Sie: Ohne schriftliche Abmeldung gilt Ihr Kind für das kommende Semester (25. Januar 2010 – 25. Juni 2010) als angemeldet. Das Semestergeld muss bei nicht erfolgter Abmeldung verrechnet werden.

Aktion Kompost- und Erdenverkauf Herbst 2009*Gesundheit für Ihren Garten – Kraft für neues Leben*

Mit Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhalten Ihre Pflanzen eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Die Bodenlebewesen werden angeregt, und Ihr Boden erhält neues Leben und viele positive Eigenschaften. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt auf den Winter vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen im nächsten Frühjahr.

Wir liefern im praktischen 1m³ Big Bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbarer Strasse. Wir liefern Ihnen 1m³ Gartenkompost zum Preis von CHF 108.00 inkl. Transport und MWST. Wir liefern Ihnen auch Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zu günstigen Preisen. Rufen Sie uns an, unter unserer Telefonnummer 061 976 99 62 beraten wir Sie gerne oder geben Ihnen gerne kostenlos detaillierte Unterlagen ab.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den Aktionspreisen in den Monaten Oktober und November 2009.

Name und Vorname:

Strasse: Ort:

Anzahl m³: Telefon P: G:

Abladeort: (Bitte genau bezeichnen)

- Big-Bag: Big-bag bitte ausleeren
 Kompost im Big-bag stehe lassen (Depot 50.-)

Talon einsenden an: KYM Bennwil, Grünrecycling, Dürmetweg 2, 4457 Diegten, Telefon 061 976 99 66, Fax 061 976 99 67

Ein Hochstammobstgarten mit Hilfe der Bevölkerung

Mit aktiver Hilfe der Binninger Einwohnerinnen und Einwohner wird am Samstag, 31. Oktober auf dem Bruderholz in Binningen ein Hochstammobstgarten angepflanzt. Traditionelle und gefährdete Hochstämme, einheimische Sträucher und eine artenreiche Blumenwiese werden die ökologische Vielfalt fördern und die Besucher zum Verweilen einladen.

Am Samstag, 31. Oktober ist der «Spatenstich» für den neuen Baumgarten. Die Bevölkerung und alle Interessierten, ob aus Binningen oder aus den umliegenden Gemeinden und der Stadt Basel, sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen. Treffpunkt ist das Gebiet «Untere 20 Jucharten» auf dem Bruderholz, die Pflanzung erfolgt zwischen 10.00 und 16.00 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt. Mit Hilfe und unter Anleitung eines Landschaftsgärtners kann die Bevölkerung die 33 Hochstammobstbäume selber pflanzen. Gutes Schuhwerk und geeignete Kleidung ist für eine solche Arbeit von Vorteil.

Heute noch eine gewöhnliche Wiese
Das Gebiet der «Unteren 20 Jucharten» auf dem Bruderholz ist rund 60 Aren gross und gehört der Gemeinde Binningen. Es liegt im Spitz von Kirschtalrain und Bruderholzrain. Heute steht dort eine «gewöhnliche» Wiese. Diese wird

mit vielen verschiedenen traditionellen und gefährdeten Apfel-, Kirschen-, Birnen- und Zwetschensorten bepflanzt. Entlang dem Bruderholzrain wird eine einheimische Wildhecke angelegt, welche für die Artenvielfalt von grosser Bedeutung ist. Im März 2010 erfolgt dann die Ansaat einer artenreichen Blumenwiese, durch welche die Bevölkerung über einen Trampelpfad den Baumgarten begehen kann. An den Ecken werden Nussbäume stehen, und Sitzgelegenheiten erlauben den Besuchern ein angenehmes Verweilen und Beobachten inmitten dieses für Brutvögel und andere Tiere wertvollen Gebiets.

Mithelfen, degustieren oder Fachleute fragen

Auch Besucherinnen und Besucher, welche nicht aktiv am Pflanzen der Bäume mithelfen wollen, sind eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen. Die Vertreter des Vereins Edelchrüser (Verein zur Erhaltung alter Obstsorten) sind anwesend und geben ihre Kenntnisse über die traditionellen und gefährdeten Obstbaumarten der interessierten Bevölkerung weiter. Besucher, welche unbekannte Obstsorten besitzen, können diese mitnehmen und vor Ort bestimmen lassen. Einzelne Muster der zukünftigen Obstsorten des Binninger Baumgartens können ebenfalls probiert werden.



Am Samstag, 31. Oktober heisst es Spatenstich für den neuen Hochstammobstgarten im Gebiet 20 Jucharten.
Bild: Urs Niederhauser

Schulklassen willkommen

In der folgenden Woche werden drei bis vier Primarklassen von Binningen gesucht, welche die einheimische Wildhecke pflanzen. Das Pflanzen gibt den Kindern die Gelegenheit, aktiv ein

Landstück zu gestalten, welches für ein Miteinander von landwirtschaftlicher Nutzung, Lebensraum für bedrohte Tierarten und wertvollen Aufenthaltsort für die Bevölkerung steht.

Unwetterkatastrophe Philippinen: Binningen spendet 5000 Franken



Nach den Verwüstungen durch die Taifune Ketsana und Parma auf den Philippinen leben zurzeit in der Hauptstadt Manila rund 400'000 Menschen in provisorischen Unterkünften.
Bild: AP Photo

Der Gemeinderat spricht eine Spende von 5000 Franken an die Glückskette zugunsten der Opfer der Unwetter- und Umweltkatastrophe auf den Philippinen. Nach den verheerenden Erdbeben starben mehr als 180 Menschen. Im Norden des Landes waren viele Ortschaften nahezu komplett von der Aussenwelt abgeschnitten. Tausende

Menschen harrten auf den Dächern ihrer Häuser, weil ganze Dörfer überschwemmt waren. Die Glückskette organisierte am Freitag, 9. Oktober einen nationalen Sammeltag «Asien» zugunsten der Opfer der Taifune auf den Philippinen und in den betroffenen Nachbarländern sowie der Erdbeben auf der indonesischen Insel Sumatra.

Altersleitbild wird konkret



Der Gemeinderat gibt Altersleitbild in Auftrag. Dieses wird die Grundlagen für die Alterspolitik bilden.
Bild: zVg

Nebst dem Neubau des Schlossackers hat der Gemeinderat auch das Altersleitbild in seinem Legislaturprogramm 2008 bis 2012 als Schwerpunkt festgelegt. Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Erarbeitung eines Altersleitbildes unter Einbezug weiterer beteiligter Institutionen sowie der Bevölkerung verabschiedet und dafür ein Kostendach von 45'000 Franken über zwei Jahre

gesprochen. Das geplante Altersleitbild soll nicht nur eine Bestandaufnahme beinhalten und eine Empfehlung für weitere Umsetzungsvorschläge im Gesundheitsbereich abgeben, es klärt auch Leistung und Kosten ab und setzt Visionen für mehrere Jahre, was den Bereich Gesundheit berechenbar und messbar machen soll.

Das Jugi Binningen sorgt sich um die Umwelt



Serkan und Sinan, die Sieger des Wettbewerbs.
Bild: zVg

Wie bereits im letzten Binninger Anzeiger erwähnt, hat Jonas Darvas für den 14. Oktober einen spannenden Nachmittag rund ums Thema Abfalltrennung und Umwelt geplant. Bei den Vorbereitungen wurde er von Gzim Kryeziu, der zurzeit sein dreiwöchiges Schulpraktikum im Galaxy4102 absolviert, unterstützt.

Um 14.00 Uhr war alles bereit: Zangen, um den Müll einzusammeln, Handschuhe, Behälter, um den Müll ordnungsgerecht zu entsorgen und Quizfragen zu Umwelt und Recycling. Das einzige was Gzim und Jonas im Weg stand, um unseren Wettlauf erfolgreich durchzuführen, war ein Haufen motivierter Jugendlicher. Als sich dann doch zwei Zweiergruppen fanden, die

mitmachen wollten, entstand eine Stimmung in der «Galaxy4102», die es schaffte, sämtliche Besucher des Jugis zum Mitmachen zu animieren. So waren es schliesslich fünf Zweiergruppen, die startklar waren.

Nach einer kleinen Einführung ging es auch schon los. Die Gruppen hatten 15 Minuten Zeit, um Müll rund ums Jugi zu sammeln. Dabei liessen sich am Birsig-Ufer und unter Gebüsch Dinge wie alte Radios, Glasflaschen, PET und Alu finden. Nachdem alle Gruppen fleissig gesammelt hatten, ging es weiter mit einer Stafette. Die Jugendlichen mussten Quizfragen zu Umwelt und Recycling beantworten und einen Teil ihres gesammelten Mülls richtig entsorgen. Pro richtig beantwortete Frage und

richtig entsorgten Müll gab es einen Punkt. Zwischen den beiden Posten mussten sie ordentlich Gas geben. Wie bei jedem Wettbewerb gab es eine Gewinnergruppe: Wir gratulieren Serkan und Sinan zu ihrem Sieg.

Abschliessend ist noch zu sagen, dass Jonas und Gzim erstaunt waren, wie leicht es den Jugendlichen fiel, die Fragen richtig zu beantworten und den Müll richtig zu entsorgen. Oder wussten Sie, dass die Rücklaufquote beim PET-Recycling über 75 Prozent beträgt?

Fürs Jugi: Gzim und Jonas

Hauptübung der Feuerwehr Binningen

Die Bevölkerung ist dabei



Am Samstag, 31. Oktober 2009 bietet die Binninger Feuerwehr erneut einen spannenden Einblick in ihre Tätigkeit. Zur diesjährigen Hauptübung sind alle feuerwehrinteressierten Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Um 14.30 Uhr beginnen wir im Feuerwehrmagazin beim Dorfplatz mit der Hauptübung. Diese dauert ungefähr zwei Stunden. Anschliessend an die Hauptübung folgen die Beförderungen welche durch Gemeinderat Bruno Gehrig vorgenommen werden. Diese stellen für die Feuerwehrleute den Höhepunkt des Anlasses dar. Mit einem Apéro wird die Veranstaltung anschliessend abgerundet.

Sind Sie interessiert? Dann schauen Sie vorbei: am Samstag, 31. Oktober 2009, um 14.30 Uhr, Feuerwehr Magazin Binningen, an der Ecke Postgasse/Curt Goetz-Strasse. Von dort aus begeben wir uns gemeinsam an den ca. 50 m entfernten Übungsplatz.

Feuerwehr Binningen

Clara Egli-Müller Stiftung: Beitrag für behinderte Kinder

Die 1982 verstorbene Clara Egli-Müller hatte letztwillig verfügt, dass mit einer Summe von 70'000 Franken eine Stiftung errichtet wird. Der Ertrag des Stiftungsvermögens ist «auf Weihnachten jeden Jahres an die in Binningen wohnhaften gelähmten oder blinden Kinder» gleichmässig zu verteilen. Der Anspruch erlöscht mit dem 20. Altersjahr oder wenn das Kind einen eigenen Verdienst erzielt.

Der Stiftungsrat setzt sich aus je einem Mitglied von Gemeinderat, Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfebehörde zusammen. Aktuell sind dies Gemeinderätin Heidi Ernst, Vorsitz, sowie Therese Cantaluppi, Sozialhilfebehörde, und Alexandra Schwank, Vormundschaftsbehörde. Einmal jährlich wird aufgrund der Eingaben entschieden, wie viel Geld aus dem aufgelaufenen Ertrag ausgeschüttet wird. Letztes Jahr konnten an drei Binninger Kinder je 1600 Franken ausgerichtet werden. Eltern von behinderten Kindern können um einen Beitrag der Clara Egli-Müller Stiftung ersuchen, wenn sie die oben genannten Bedingungen erfüllen. Als «gelähmt» anerkennt der Stiftungsrat auch starke Gehbehinderungen.

Für Informationen wenden Sie sich bis 31. Oktober 2009 an Brigitte Wiggli, Soziale Dienste der Gemeinde Binningen, Telefon 061 425 53 32.

Welcher Film für welches Alter?

Für «Harry Potter und der Stein der Weisen» lautet die Altersempfehlung: neun Jahre. Die anderen Potter-Filme sind jedoch erst für elf- oder gar zwölfjährige Kinder geeignet. Wer wissen möchte, welcher Film für welches Alter vorgesehen ist, erhält wertvolle Informationen unter www.filmkommission.bs-bl.ch. Nebst Altersfreigaben von aktuellen Kinofilmen sind sämtliche Altersfreigaben der Filmkommission seit 1979 aufgeführt (Einstieg über > Rubrik «Filmtipps» > Filmdatenbank).

Frauen aufgepasst: Endlich die Lösung gegen überflüssige Pfunde!

Hier ein paar Worte von Frau zu Frau:

Die viva Figurstudios für Frauen sind, im wahrsten Sinne des Wortes, für die Damenwelt reserviert. Sie sind eigens auf die Figur- und Gesundheitsbedürfnisse von Frauen in jeder Lebenslage und jeden Alters abgestimmt. Neben einem einfachen und effektiven 30-Minuten-Bewegungsangebot ohne Gewichte speziell für Frauen, ist ein wirkungsvolles Ernährungscoaching für jede Kundin inbegriffen.



Die Abnehm-, Straffungs- und Bauch-Rückenprogramme sind nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufgebaut und werden von speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen geleitet.

«Ich fühle mich nach dem 30 Minuten-Programm wieder sicherer, denn die Stabilisation des Beckenbodens gibt mir wieder Halt, so eine begeisterte Kundin, Frauen in den Wechseljahren sind ebenfalls von der positiven Wirkung des 30-Minuten-Programms begeistert. Überzeugen Sie sich selbst und spüren Sie die erfrischende Wirkung von viva. Melden Sie sich gleich an:

viva Figurstudio für Frauen | Passage 2 (oberhalb Kiosk) | 4104 Oberwil
Tel. 061 401 36 36 | www.vivatrainig.ch | oberwil@vivatrainig.ch

Weitere Studios: Bubendorf, Basel, Riehen, Pratteln, Frenkendorf, Reinach BL, Sissach

Schuhhaus Dorenbach
Ihren Füßen zuliebe

Gutes Schuhwerk ist bei Kindern besonders wichtig. Der Grundstein für gesunde Füße.

Grosse Auswahl für die ganze Familie

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung
Hauptstrasse 7, Binningen
Vis-à-vis Dorenbach-Center

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

H. Misch
Malergeschäft

- 50% WIR
- ohne MWST
helmut.misch@bluewin.ch
Tel. 061 271 13 86

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wetteleinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 493 00 10
Fax 061 493 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Stilmöbel

für Kenner

Eines unserer Spezialgebiete sind Stilmöbel. Wir pflegen sie besonders und führen sie in exklusiver Auswahl. Individuelle Wünsche für Polsterungen werden in unserer eigenen Werkstätte ausgeführt, auch Neubezüge und Reparaturen.

Hänteli
Dekor

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Basel, Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75



Binniger Wuchemärt
jeden Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

23.10. kurdische Spezialitäten
Olívebuur + Jenny's Naturprodukte
30.10. Förderstätte am Schlosspark
Erntedank-Aktion



Hauptstrasse 12
4102 Binningen
Telefon
061 421 86 87
ab 1. Dezember
Reservation
erwünscht

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

WEHADECKAG
Decken- & Wandsysteme
Gipserarbeiten

in Binningen, Basel
und Möhlin
Tel. 061 695 80 80
Fax 061 695 80 81
www.wehadeck.ch

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze, Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltsysteme, Isolationen und Brandschutz.

Zu verkaufen an der
Kernmattstrasse 23 in Binningen:
Bastelraum mit Waschtrog: CHF 42'000.-
Autoeinstellplätze: CHF 38'000.-
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

Stefansky Optik

ein Begriff für Mode und Qualität

Hauptstrasse 62

4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

Geliebt und zurückgelassen!

Einladung zur Einlieferung

Am 14. November beginnt wieder die Ausstellung
«Geliebt und zurückgelassen!».

Bereits sind zahlreiche Werke von namhaften Künstlerinnen
und Künstlern eingetroffen.

Bis am Samstag, 24.10.09 besteht noch die Möglichkeit
Bilder und Objekte einzuliefern.

Wir freuen uns auf eine interessante Ausstellung.
sozialArt, H. Blaser, Hauptstrasse 115, Binningen



frankoptik

sehenswert.

eidg. dipl. Augenoptiker SBAO
eidg. dipl. Kontaktlinsenspezialist

Am Neuweilerplatz Basel www.frankoptik.ch 061 302 32 30

Werbung
auf den Punkt
bringen:
061 421 25 80

www.cerebral.ch

Helfen
verbindet.

PC-Konto 80-48-4

Dank Ihrer Hilfe verhelfen wir cerebral
gelähmten Menschen zu mehr Mobilität,
sorgen für notwendige Therapien und
unterstützen ihre Eltern.

Cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Telefon 031 308 15 15

Michael von der Heide

Freitag, 23. Oktober 2009
um 19.30 Uhr in der
Förderstätte am Schlosspark
in Binningen, Baslerstr. 60

Ein freudiger, spannender
musikalischer Freitagabend
erwartet Sie. Ein Konzert
für Menschen mit und ohne
Behinderung.
Eintritt CHF 25.- Ermässigung
mit IV-Ausweis: CHF 15.-

Fernsehgerät
defekt?

Tel. 061 306 77 11

Wir reparieren
alle Markengeräte

Ich ging zum...

Zühlmann

Unterhaltungselektronik - Haushaltgeräte - Computer - Telecom
Basel · Binningen · Sissach

**laubi
innovent**

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

Zu vermieten
ab 1. November 2009
EINSTELLHALLENPLATZ
Oberwilerstrasse 29/31
(Einfahrt Schafmattweg)
ebenerdig, elektr. Tore
Miete CHF 130.- pro Monat
Tel. 079 606 71 10

Malergeschäft
Lenzin

Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

Guthauser & Sohn
Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Binninger Anzeiger online

Wir reisen mit Ihnen in die Ferien: www.binningeranzeiger.ch

Ab Mittwochabend die aktuelle Zeitung lesen, egal wohin Sie reisen!

Kirchliches

Filmclub zeigt
das Tintenherz

Am Freitag den 23.10.2009 zeigen wir im katholischen Pfarreizentrum in Binningen (Margarethenstrasse 32) den Fantasyfilm «Das Tintenherz».

Mortimer Folchart, genannt Mo, sucht schon seit 9 Jahren nach einem Buch namens Tintenherz. Eines Tages findet er es auch in einem Schweizer Antiquitätengeschäft. Doch er ist nicht der Einzige der das Buch haben will. Ein Feuer-spuker namens Staubfinger verfolgt Mo und seine Tochter Meggie. Mo's Spitzname ist «Zauberzunge», den er hat die Gabe, mit seiner Stimme Figuren aus Bücher lebendig werden zu lassen. Dadurch gelangt die Figur in die reale Welt. Gleichzeitig aber reist eine Reale Person ins Buch. Das geschah auch vor 9 Jahren. Nun will Mo das Buch «Tintenherz» zu Ende lesen, um seine Frau Resa, die vor 9 Jahren im Buch verschwand, wieder zurück zu holen.

Der Film, den wir für Kinder ab ca. 12 Jahren empfehlen, beginnt um 19.00 Uhr und endet gegen 21.00 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Franken und ist gültig für alle weiteren Filme in diesem Jahr. Pausensnacks und Getränk sind kostenlos.

Christian Dubach,
im Namen des Filmclub-Teams

Kurrende-Leitung gesucht!

Für die Kurrende-Gruppe, die am Weihnachtsmorgen im Meiriacker-Quartier singt, suchen wir eine neue Leitung. Es braucht keine Chorleitungserfahrung, sondern allein die Freude am Singen von Weihnachtsliedern und die Bereitschaft, die Lieder anzustimmen. Die Gruppe trifft sich um 6.30 Uhr und singt circa 1 1/2 Stunden. Als Vorbereitung findet am Montag, 21. Dezember 2009 um 19.30 Uhr in der Kirche Böttingen eine Probe zum Kurrende-Singen statt, unter der kundigen Leitung von Dieter Wagner.

Auskunft über das Binninger Kurrende-Singen erteilt gerne Familie Heidi und Tony Thompson Freivogel, die sich über InteressentInnen an dieser schönen Aufgabe freut: 061 422 03 51.

Oekumenischer Altersnachmittag

«Die Bremer

Stadtmusikanten»

Dieses tolle Märchen ist ein Evergreen, anschaulich und Mut machend!

Das «Theater am Weg» mit Salome Jantz und David Bröckelmann werden den Text in einer szenischen Lesung vortragen und uns die Situation der verstossenen Katze, des zahnlosen Hundes, des ausrangierten Esels und des heiseren Gockelhahns lebendig vor Augen führen.

Der Stoff ist topaktuell: Ältere Arbeitnehmer werden vorschnell zum alten Eisen geworfen und ausrangiert vom modernen «Management» - und dann doch wieder gebraucht als Freiwillig-Tätige, als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, als professionelle Grosseltern.

Da sind dann auch die Räuber nicht weit. Sie verpassen das Geld, das für die Pflege und Betreuung der Seniorinnen und Senioren und für die Erhaltung der Renten vonnöten wäre ...

Ein Märchen? Kommen Sie am Montag, 26. Oktober um 14.30 Uhr in den Saal vom APH Langmatten! Alle sind herzlich eingeladen. Nach dem Schauspiel warten Kaffee, belegte Brötli und Apfelkuchen auf Sie und es besteht die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein.

Herzlich laden ein: Pfr. Willy Müller, Jürgen Roos, Seelsorger und die Teams für Altersaktivitäten der evangelisch reformierten und der römisch katholischen Kirchgemeinde.

Besuch im
«Haus der Religionen» Bern

In der Woche der Religionen, organisiert von der interreligiösen Arbeitsgemeinschaft der Schweiz (IRAS COTIS), bieten wir Ihnen in diesem Jahr einen Besuch im «Haus der Religionen» in Bern an. In Bern wird ein für die Schweiz einmaliges Pionierprojekt für den Bau eines «Hauses der Religionen» am Europaplatz geplant. Dieses Haus soll ein Begegnungsort werden, wo sich die verschiedenen religiösen Gemeinschaften, wie Juden, Christen, Moslems, Buddhisten und Hindus mit ihren Glaubenstraditionen repräsentieren können. Am Dialogprogramm beteiligen sich zudem verschiedene weitere Religionsgemeinschaften und auch eine Organisation, die das Zusammenleben in den Wohnquartieren von Bern und Umgebung fördern will. Das bereits bestehende, provisorische «Haus der Religionen» an der Berner Schwarztörstrasse 102 werden wir am Donnerstag, 5. November 2009 um 14.30 Uhr besuchen.

Programm:

Besammlung Basel SBB Schalterhalle um 12.45 Uhr; Basel ab: 13.01 Uhr Gleis 6; Bern an: 13.56 Uhr mit Kollektivbillet. Empfang und Führung im «Haus der Religionen» mit Pfr. Hartmut Haas, Geschäftsführer (siehe: www.haus-der-religionen.ch) von 14.30 bis 16.00 Uhr. Rückfahrt nach Basel: Bern ab 17.04 Uhr Gleis 7; Basel an 17.55 Uhr.

Anmeldungen für die Teilnahme und das Kollektivbillet inklusive Mitteilung ob mit oder ohne Halbtax-Abonnement sind bis spätestens 1. November 2009 per Mail an info@kgbb.ch oder per Tel. an Pfr. Hans Rapp, 061 421 21 28 zu richten.

In der Woche der Religionen (1. bis 7.11.2009) finden in Basel und Umgebung weitere interessante Veranstaltungen zum interreligiösen Dialog statt. Siehe auch: www.woche-der-religionen.ch

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Organisatoren: Fredi Buchmann (Tel. 061 422 03 64) Pfr. Hans Rapp (Tel. 061 421 21 28) Jürgen Roos (Tel. 061 425 90 04).

In Jesaja 60,1 steht: «Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht über dir!»
Binninger Gebet

Entdecker-Nachmittag

Entdecker-Nachmittag für Kinder in den Jugendräumen der Böttinger Kirche.

Am Freitag, den 24. Oktober fällt der Entdecker-Nachmittag aus. Weiter geht es am 30. Oktober mit spannenden Geschichten rund um den Raben Rudi, Basteln und Spielen.

Zum Gedenken
an unseren «Böxi»

Liebe SCB-Freunde

Geschockt und fassungslos haben wir am vergangenen Freitag die Nachricht vom überraschenden Tod unseres langjährigen Ehrenmitgliedes, Freund und Kollegen René Boxler entgegennehmen müssen. Böxi (wie ihn alle liebevoll nannten) war seit seinem 20. Lebensjahr, also schon seit fast 40 Jahren ein treuer und stets engagierter SCBler. Während vieler Jahre war er Stammspieler der 1. Mannschaft, der Senioren und Veteranen und gab seinen Beitrag zu vielen SCB-Erfolgen. Als Beispiele dienen der Aufstieg des SCB in die 2. Liga (Saison 75/76), der grossartige 4:3 Sieg im Schweizer-Cup Spiel gegen den FC Aarau im August 76, der Gewinn des Basler-Cups Saison 76/77, der erstmalige 2. Liga-Meister-Titel für den SCB Saison 78/79 oder der Veteranen Regionalmeister in Saison 90/91. René war ein stets freundlicher, humorvoller und von allen geschätzter Kumpel, ja ein Stück Herz unseres Vereins. Böxi engagierte sich auch als Junioren-Trainer, Trainer der 2. Mannschaft und über Jahre als Mitglied der Juniorenkommission. Er hatte ein besonderes Flair im Umgang mit Jungen, stellte seine grossen Kochkünste in über 20 SCB-Juniorenlagern von Adelboden über Saignelégier, Tenero bis an den Gothia-Cup in Göteborg zur Verfügung. Er war Garant für ein gutes Lageressen und oft wurde er dabei auch unterstützt von seinem Vater Otto. Auch bei Junioren-Turnieren, dem traditionellen JUKO-Weihnachtessen oder einfach dann, wenn auf dem Sportplatz Spiegelfeld grilliert wurde, immer war Böxi dabei und sorgte für die feinen Zutaten zu Steak oder Wurst. Auch seine MS-Krankheit und der Rollstuhl waren für Böxi kein Hindernis, stets für den SCB dazusein, wenn man ihn brauchte. Mit seiner positiven Lebenseinstellung, seiner sportlichen Fairness und seinem Verständnis für die Jungen wird er unseren Junioren stets als Vorbild in Erinnerung bleiben. Erst in einigen Wochen werden wir SCB-ler so richtig zu realisieren vermögen, welche tiefe Lücke Böxi in unserem Verein hinterlässt. Seiner lieben Partnerin Monika und seinen Familienangehörigen wünschen wir in den Tagen des Abschiedes viel Kraft und Zuversicht für die Zukunft. «Lieber Böxi, du wirst uns fehlen, aber in unseren Herzen wirst du weiterleben und uns als vorbildliches Vereinsmitglied stets in Erinnerung bleiben».

Mit stillem Gruss, im Namen des SCB-Vorstandes, der SCB-Juniorenkommission und der SCB-Supporter-Vereinigung. scbdn

Kirchenzettel



Reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Böttingen

Freitag, 23. Oktober
fällt Entdeckernachmittag,
aus! Stefanie Diez
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Cinema Paradieso

25. Oktober bis 1. November
Amtswoche
Pfr. Benedikt Gyssler, Tel. 061 421 12 60

Sonntag, 25. Oktober
Gottesdienste
09.30 Kirche Böttingen
Predigtgottesdienst
mit Margrethenkantorei,
Pfr. Willy Müller
10.00 Paradieskirche
Taufgottesdienst,
Pfrn. Barbara Jansen

Montag, 26. Oktober
Kirche Böttingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch
15.00 Altersnachmittag
19.30 offene Meditationsgruppe

Dienstag, 27. Oktober
Kirche Böttingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch
für Jugendliche, Stefanie Diez
Paradieskirche
18.10 Meditation

Mittwoch, 28. Oktober
Kirche Böttingen (Jugendräume)
19.30 - 21.00 Roundabout, Stefanie Diez

Freitag, 30. Oktober
16.00 - 18.00 Kirche Böttingen
(Jugendräume)
Entdeckernachmittag, Stefanie Diez

Samstag, 31. Oktober
Kirche Böttingen
11.30 - 13.15 Suppentag

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Böttingen

Samstag, 24. Oktober
17.45 Messfeier in Böttingen

Sonntag, 25. Oktober
10.30 Messfeier mit Orgeleinweihung

Dienstag, 27. Oktober
09.15 Wortgottesdienst/
Frauengottesdienst
19.30 Rosenkranz

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir für unseren Sozialdienst. Besten Dank.

Sport

Fussball

Unser Mädchenteam steht!

Als Idee vor den Sommerferien begonnen und in der Planung aufgenommen, dürfen wir heute festhalten, dass wir beim SC Binningen im Kinderfussball nun erstmals ein reines Mädchenteam besitzen. Insgesamt 13 Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2002 nahmen anfangs August das Training auf und mit Stolz können wir heute anmerken, dass noch immer elf davon regelmässig am Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr auf dem Kunstrasen Margarethen den Anweisungen der Trainerin Jasmin Bader und des Trainers Andreas Krapp Folge leisten.

«So langsam macht das viel Spass, die meisten der Mädchen haben rasch und viel gelernt und es kommen schon schöne Spielzüge zustande», freut sich Andreas Krapp über die jungen Fussballspielerinnen. Auch die Trainerin Jasmin Bader zeigt sich erfreut darüber, dass immer mehr in den Trainingsspielen jeder Ball hart umkämpft ist und die Nachwuchskickerinnen viel Einsatz zeigen.

Im Herbst hat das Team noch nicht an der Meisterschaft teilgenommen, nach den bisherigen Erfahrungen jedoch wird sich dies im Frühjahr ändern! Auch unsere Mädchen werden dann an den für die F-Junioren vorgesehenen Turnieren an den Start gehen und hoffentlich für Furore sorgen. Viel Spass haben die Mädchen allemal.

Neue Mädchen
herzlich willkommen!

Es besteht durchaus noch die Möglichkeit, bei unserem Mädchenteam einzusteigen! Für etwa ein halbes Dutzend

Mädchen besteht noch die Möglichkeit, noch in diesem Herbst zu beginnen. Allerdings können wir lediglich Mädchen der Jahrgänge 2000, 2001 und 2002 berücksichtigen. Interessierte können sich telefonisch melden bei Chris Kaiser Durisch 076 540 67 88 oder Mail: kaiser.chris(a)bluewin.ch. Natürlich können sie unseren Mädchen auch einfach mal beim Training an einem Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr zuschauen. cka

Resultate des Wochenendes unserer

E-Junioren:

SC Binningen Ea - Concordia Ea 3:5,
FC Türkücü Ea - SC Binningen Eb 0:3.

Handball

HSG Leimental mit
Pflichtsieg

Die HSG wird seiner Favoritenrolle gerecht und gewinnt nach harzigem Start schlussendlich klar mit 34:27. In der ersten Halbzeit konnte sich keine der beiden Mannschaften deutlich absetzen. Mangelnde Chancenauswertung auf Seiten der Leimentaler und viele 2-Minutenstrafen bei der PSG Lyss, hielten das Spiel lange offen.

Dank einem geglückten Start in die 2. Halbzeit konnte sich die HSG Leimental mit 5 Toren absetzen. Diesen Vorsprung hielten die Baselbieter bis zum Schluss.

PSG Lyss - HSG Leimental 27:34
(13:15)

Sporthalle Grien Lyss, 30 Zuschauer. SR: Rüegg/Burchardi. Strafen: 7x 2 Minuten gegen Lyss, Rote Karte (3x 2 Minuten-Strafe) gegen Michel(PSG Lyss); 6x 2 Minuten gegen HSG Leimental.

PSG Lyss: Töpke; Christen, Friedli (1), Hadorn (2), Hess (1), Huber, Hügli, Marti A. (1), Marti S., Marti Th. (2), Michel (4), Moret (6), Spichiger (2), Thieu (8/6)

Leimental: Gutekunst; Beetschen, Brugger (8), Brunner (2), Furrer (4), Glaser (2), Käser (5), Levy, Lüthi, Renggli (4), Schläpfer (3), Siegrist (5), Vallat (1), Wittlin

Vorschau

Nächste Woche erwartet die HSG Leimental in einem weiteren Kampf um die Tabellenspitze West HBC zu Hause in Oberwil. Es darf ein hart umkämpftes Spiel erwartet werden (Anpfiff: 17.00 Uhr, Thomasgartenhalle Oberwil). Zuvor spielt zudem die 1. Liga Equipe der Leimentaler Damen sowie im Anschluss an die Herren die Junioren der Klasse U19 Interregional. Dazwischen findet der jährliche Sponsorenapéro statt.

Ein weiterer Tag voller Leimentaler Handball, zu dem jeder herzlich eingeladen ist.

Ich repariere noch alle mechanische
Wand- und Standuhren, Pendulen
Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?
Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!
Telefon 061 721 21 21 alduro@vtxmail.ch

Zivilstand

Todesfälle

Kutz-Suter Rosmarie, geb. 13. Juni 1930, von Basel, Enzianstrasse 8, Binningen.

Scheidegger-Maget Hans Adrian, geb. 25. Mai 1938, von Wyssachen (BE), Bollwerkstrasse 78, Binningen.



BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen



Bestattungen
Walter Hartmann

4102 Binningen
Tel. 079 612 00 20

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg.

Fachausweis

Vorschau

Susanne Hueber schafft zwei Theaterpremieren an einem Tag

Am 24. Oktober feiert Susanne Hueber gleich zwei Premierer. Die erste Premiere beginnt um 15 Uhr im Theater Fauteuil mit «Der Räuber Hotzenplotz» - einer Räubergeschichte für Kinder von Ottfried Preussler in Dialekt von Jörg Schneider. Die zweite Premiere folgt um 20 Uhr im Atelier Theater. Gespielt wird in Riehen das Stück «Frühling im Herbst» - eine Schweizer Dialekt-Komödie von Klaus Gutmann.

Seit dem Jahre 2003 gehört Susanne Hueber aus Binningen zum Märli-Ensemble des Theater Fauteuil. Nach dem sie letztes Jahr den «Gestiefelten Kater» gespielt hat, schlüpft sie diese Saison in «Der Räuber Hotzenplotz» in die Rolle der Fee Amarylly. Die Premiere geht am Samstag, 24. Oktober 2009 um 15 Uhr über die Bühne.

Der Räuber Hotzenplotz ist eine Räubergeschichte für Kinder von Ottfried Preussler in Dialekt von Jörg Schneider: Der etwas tollpatschige Polizist Dünklimoser sucht den berühmten Räuber Hotzenplotz, der ihm quasi vor der Nase das Geburtstagsgeschenk der Grossmutter - eine musizierende Kaffeemühle - gestohlen hat. Die Enkel der Grossmutter, der kluge Kaspar und der dumme Seppli, versuchen, den Dieb auf eigene Faust zu schnappen. Kaspar hat zwar eine gute Idee, die jedoch trotzdem in Gefangenschaft in Hotzenplotz Räuberhöhle endet. Kaspar wird von dort an den grossen Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft, Seppli bleibt beim Räuber als dessen Diener. Beide haben bei Ihren Meistern nun viele spannende Abenteuer und Mutproben zu bestehen. Zum Glück entdeckt Kaspar im Zauberschloss eine Unke, die eigentlich eine verzauberte Fee ist. Kaspar kann diese mit Hilfe eines besonderen Zauberkrautes erlösen und so führt die wunderschöne Fee Amarylly das unterhaltsame und turbulente Räubermärchen zu einem guten und glücklichen Ende.

Regie: Urs Bosshardt. Mit Bernadette Brack, Susanne Hueber/Sara Kägi, Urs Bosshardt, Thomas Hardegger, Roland Herrmann, Dieter Probst und Claude Rasser.

Die zweite Premiere am gleichen Tag, folgt um 20 Uhr im Atelier Theater in Riehen. Gespielt wird das Stück «Frühling im Herbst», eine Schweizer Dialekt-Komödie von Klaus Gutmann. Susanne Hueber spielt eine ehrgeizige, spiessige und akkurate Lehrerin, die glaubt, ihre Mutter sei für die Liebe schon zu alt! Sie wird jedoch des besseren belehrt: Eines Tages lernen Dora Künzler und Alexander Sarro, zwei vermeintlich sterbenskranken Hypochonder, einander zufällig im Wartezimmer eines Arztes kennen. Als sich die beiden in einander verlieben, sind ihre Schmerzen plötzlich wie weggeblasen - die Liebe scheint Wunder zu wirken, denn beide verspüren neue Lebensfreude. Das einzige Hindernis sind nur noch ihre beiden Kinder, die nicht gerade erfreut sind über den zweiten Frühling der Eltern. Produktion und Regie: Dieter Ballmann, mit Isolde Polzin, Susanne Hueber, Mario Donelli und Simon Rösch.

Über Susanne Hueber

Neben der Schauspielerei, arbeitet Susanne Hueber seit 2002 als TV- und Event-Moderatorin. Auf Telebasel kennt man sie vor allem als Wetterfee, Fussballfans schauen ihre Sendung «Schweizer Cup Magazin» auf www.sport.ch und den Gemeinden Aesch, Arlesheim und Reinach verleiht sie dem Format «Gemeinde TV» ein Gesicht.

In den letzten sieben Jahren hatte sie die Möglichkeit, diverse Formate zu moderieren. Angefangen hat sie als Moderatorin der Informationssendung Regio Aktuell auf Telebasel. Danach kam die Wettermoderation dazu, sowie Fit TV und später Autoinnovation TV. Ausserdem war Susanne Hueber bis anfangs Jahr als Newsmoderatorin- und Redaktorin bei Blick.ch tätig.

Im Bereich «Show» konnte die Baslerin unter anderem im Europapark in Deutschland wichtige Erfahrungen sammeln. In der Saison 2007/2008 hat sie in Rust die allabendliche Dinershow «Vision» moderiert. Weitere Informationen über das Basler Energiebündel finden Sie auf ihrer Homepage: www.susannehueber.ch

30 Jahre Gemeindebibliothek

Der kleine Eisbär ist Gast am Geburtstagsfest!

Allerdings ist er gar nicht so klein, wie man denken könnte - aber lieb ist er auf jeden Fall.

Klein und Gross sind eingeladen, um 10.15, 10.45 und 11.15 im Bilder-Kino oder beim Tischtheater Geschichten vom kleinen Eisbär und anderen Persönlichkeiten zu hören.

Um 11.30 wird die Cocktailbar eröffnet. Lassen Sie sich einen feinen, bunten, alkoholfreien Drink mixen und dazu mit der beschwingten Musik von Andrea Wiget in Wochenendstimmung bringen.

Eine kleine Ausstellung zum Thema «Vor 30 Jahren aktuell» bringt uns die Anfangszeit in Erinnerung.

Die druckfrische Jubiläumsbroschüre liegt zum Mitnehmen bereit. Sie finden darin Höhepunkte aus dem 30-jährigen Bestehen der Bibliothek, umrahmt mit vielen Erinnerungen aus früheren Zeiten und Aktuellem von heute.

Damit Sie sich so richtig Zeit nehmen können zum Schmökern und für Gespräche ist die Bibliothek bis 14.00 Uhr geöffnet.

Dies alles findet statt am: Samstag, 31. Oktober 2009 von 10.00 bis 14.00, in der Gemeindebibliothek, Hauptstrasse 71. Feiern Sie mit!

Vorstand und Bibliotheksteam

Geliebt und zurückgelassen!

Einladung zur Einlieferung

Am 14. November beginnt wieder die Ausstellung «Geliebt und zurückgelassen!». Bereits sind zahlreiche Werke von namhaften Künstlerinnen und Künstlern eingetroffen. Bis am Samstag, 24.10.09 besteht noch die Möglichkeit Bilder und Objekte einzuliefern.

Wir freuen uns auf eine interessante Ausstellung.

sozialArt, H. Blaser,
Hauptstrasse 115, Binningen

**Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!**

Elternbildung Leimental

Naturkosmetik selber herstellen

Während 3 Stunden mischen und «köcheln» wir und wenden unsere selbst gemachten Cremes, Lotionen, Masken auch gleich an. Lippenpommade oder Bodylotion zum mitnehmen werden auch hergestellt. Dazu gib's Tipps zur gesunden Hautsituation aus der Naturheilkunde, Fragen dazu erwünscht!

Bitte mitnehmen: Frottierhandtuch mit Waschlappen sowie das eigene Lieblingsparfum. Materialkosten können Sie sich sparen, indem Sie Töpfchen, Fläschchen und anderes Leergut selber mitbringen.

Kursleitung: Frau Noëlle Kuhn, Naturärztin. Kursort: Familienzentrum Binningen. Datum: 31. Oktober 2009 Grundkurs, 14. November 2009 Wiederholungskurs. Zeit: 09.00 bis 12.00 Uhr. Auskunfts: Tanja Molinari, Fichtlirain 64, 4105 Biel-Benken, Tel. 076 323 61 23. Anmeldung: bis 27. Oktober 2009. www.ebil.ch

Samariterverein startet Kurs für häusliche Pflege

Erstmals veranstaltet der Samariterverein Binningen einen Kurs «Häusliche Pflege bei Ansteckungsgefahr». Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen im Kurs, wie sie mit einfachen Mitteln und Methoden einen kranken oder behinderten Menschen zu Hause pflegen können. Der Kurs umfasst zwei Abende, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr. Der Kurs beginnt am Mittwoch 25.11.09, der zweite Kursabend ist am darauf folgenden Donnerstag.

Kurslokal ist das Samariterlokal Kronenmatt am Kronenweg 16 in Binningen. Kursgeld 90 Franken inkl. Kursunterlagen.

Der Kurs «Häusliche Pflege bei Ansteckungsgefahr» legt ein Schwergewicht auf die Hygienemassnahmen, denen im Falle einer Pandemie eine grosse Bedeutung zukommt. Die im Kurs erteilten Ratschläge tönen einfach: die Hände richtig und regelmässig bis zum Ellbogen mit Seife waschen; ein Papiertaschentuch beim Husten und Niesen vor die Nase halten. Sie können indessen bereits viel dazu beitragen, dass sich eine Grippe nicht rasch ausbreitet.

Die Verhaltensregeln und praktischen Hinweise dienen übrigens auch all jenen, die im Alltag mit pflegebedürftigen Mitmenschen zu tun haben. Das Angebot der Samariter ist daher auch eine Antwort auf die zunehmende Überlastung der Institutionen der Alterspflege.

Interessenten wenden sich an die Kursmeldestelle des Samaritervereins Binningen, Bruno Eichin, Kienbergstrasse 5, 4058 Basel. Tel. 061 693 48 55.

Mein Kind kommt im Sommer 2010 in den Kindergarten...

Kinder sollen freiwillig, aktiv, selbstständig und fantasievoll spielen dürfen. Dazu brauchen sie viel Geborgenheit, Raum und Zeit. Sie sollen sich in viel Freiraum bewegen können, müssen aber auch klare Grenzen erfahren. Spielen beinhaltet Freiwilligkeit, Aktivität, Selbstständigkeit, Fantasie, Wiederholung, Regeln und Rituale. Das tägliche Spiel legt die Grundlage um später in der Schule Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen.

In der Spielgruppe Wunderfritz wird Ihr Kind «wunderfritz» auf den Kindergarten. In einer kleinen Kindergruppe darf Ihr Kind in seinem persönlichen Rhythmus die eigenen Fähigkeiten spielend entdecken und erleben. Im gemeinsamen Spielen, Geschichten hören, singen und tanzen werden erste soziale Erfahrungen gemacht.

Ab sofort sind in der Spielgruppe «Wunderfritz» noch wenige Plätze frei! Wo: Im Meiriackerschulhaus Kindergarten 1, Rottmannsbodenstrasse 115 in Binningen. Wann: am Montag - und

Veranstaltungen

Freitag, 23. Oktober

Binniger Wuchemärt
Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 24. Oktober

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
10.30 Jun.D2. StKl: SCB c - FC Eiken
14.00 Jun.D1. StKl: SCB a - FC Black St. a
16.00 Jun.C1. StKl: SCB b - AS Timau BS

Fussball
Sportplatz Margarethen
09.30 Piccolo Turnier SCB a/b
14.00 Jun.E.2. StKl: SCB b - FC Telegraph
15.30 Jun.E.3. StKl: SCB c - FC Rheinf. c

Sonntag, 25. Oktober

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
14.00 Jun. B Prom.: SCB a - FC Reinach a

Montag, 26. Oktober

Wanderung mit den Birsigspatzen
13.15 Uhr Kronenplatz 2er - Eglisee - Lange Erle - Riehen - Binningen. Auskunfts erteilt: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

Samstag, 31. Oktober

30 Jahre Gemeindebibliothek Binningen → in der Gemeindebibliothek Binningen, Details folgen.

Donnerstagnachmittag von 13.45 bis 16.15 Uhr.

Wenn Sie «wunderfritz» auf die Spielgruppe Wunderfritz geworden sind, gibt Ihnen Frau Barbara Nüesch-Binetti gerne weitere Auskünfte. Telefon: 061 421 05 55.

Sprützhüsli Kulturforum

BE - FUNDE: Fritz Schaub

Längere Aufenthalte in Afrika während der vergangenen 25 Jahre beeinflussten die künstlerische Arbeit von Fritz Schaub nachhaltig. Es war die Erde, auf die er dort wieder aufmerksam wurde und die dann zu seinem allumfassenden Thema geworden ist. Auf seinen abenteuerlichen Reisen mit ausgedehnten Wanderungen entdeckte er seine Faszination für die vielfältigen Strukturen und Spuren des Bodens. Wieder zu Hause, grub er Erde aus dem Garten seines Elternhauses und begann damit zu arbeiten. Die Dichte seiner Gedankenwelt konnte sich so auf dieser Basis schöpferisch entwickeln.

In seinen neuen Arbeiten beschäftigt sich Schaub mit Funden, Spuren der Zivilisation, mit Dingen unseres Alltags wie Verpackungen und Hüllen. «Ich versuche diesen kurzlebigen, sonst kaum wahrgenommenen Gegenständen Beachtung zu schenken und ihnen durch ihre Veränderung und Verfremdung eine besondere Ästhetik zu verleihen,» erzählt Fritz Schaub. Dieser Prozess des Übergangs von der alten Gebrauchsform in eine neue Kunstform ist es der ihn interessiert und den er beinahe wie ein Forscher im Laboratorium beobachtet.

Fotoschau: Afrika, eine fotografische Reise. Freitag, 13.11.2009 um 20.00 Uhr. Auf vielseitigen Wunsch wird Fritz Schaub, wie anlässlich seiner Retrospektive im Museum Birsfelden zu Jahresbeginn, sein Fotoarchiv öffnen. Die Fotografie dient ihm als eigenständiges Medium, die im Dialog mit seiner Malerei steht. Seine Fotoschau wird uns in eine faszinierende, archaische Welt führen, die zum Teil bis heute der Moderne trotzt. Fritz Schaub stellt vom 30.10. bis 22.11.2009 im Sprützhüsli, Hauptstrasse 32, in Oberwil seine Bilder aus. Die Vernissage findet statt am 30.10.09 um 19.00 bis 21.00 Uhr. Das Sprützhüsli Kulturforum und der Künstler freuen sich auf Ihren Besuch www.spruetzhuესli.ch.

Pro natura

Erfolg für den Schmetterlingsschutz in Allschwil

Eine Sensation für den Kanton Basel-Land: der Kleine Schillerfalter pflanzt sich wieder im Mülibachtal in Allschwil fort, nachdem er dort für viele Jahre als verschollen galt. In den letzten Jahren wurden auf Initiative der Pro Natura-Arbeitsgruppe Tagfalterenschutz gezielte Aufwertungsmassnahmen durchgeführt.

Nun steht fest, dass sich der Kleine Schillerfalter wieder im Mülibachtal in Allschwil fortpflanzt. Dieser seltene und attraktive Falter galt im Gebiet seit vielen Jahren als verschollen. Diesen Sommer wurde bereits ein Männchen beobachtet. Mit dem Fund einer Raupe auf einer Zitterpappel konnte Andreas Steiger, Mitarbeiter der Pro Natura-Arbeitsgruppe «Tagfalterenschutz Baselland», diesen Herbst zeigen, dass sich dieser attraktive Waldschmetterling wieder im Mülibachtal fortpflanzt. Wir sind zuversichtlich, dass der Kleine Schillerfalter hier bald wieder regelmässig zu beobachten ist.

Das Mülibachtal ist ein kantonales Vorranggebiet für den Tagfalterenschutz. Die letzten Jahre wurden hier konkrete Aufwertungsmassnahmen zur Rettung des Kleinen Schillerfalters durchgeführt, der hier vielleicht sein letztes Vorkommen im Kanton hat. An verschiedenen Stellen wurden Zitterpappeln gepflanzt sowie die bestehenden Bäume gezielt geschont. Die Zitterpappel oder Espe ist die Raupenfutterpflanze des

Kleinen Schillerfalters. Die Massnahmen wurden von der Arbeitsgruppe «Tagfalterenschutz Baselland» initiiert und in enger Zusammenarbeit mit dem Revierförster, dem Kantonsforstamt sowie der Einwohnergemeinde durchgeführt. «Tagfalterenschutz Baselland» ist eine Arbeitsgruppe von Pro Natura Baselland. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die vorhandene Tagfalterfauna zu erhalten und deren Lebensbedingungen zu verbessern. Dazu wurde im Auftrag von Pro Natura Baselland und mit Unterstützung von Pro Natura Schweiz sowie dem Lotteriefonds Baselland ein Schutzkonzept

ausgearbeitet. Es wurden Aktionspläne für besonders gefährdete Tagfalterarten erarbeitet sowie 27 «Vorranggebiete für den Tagfalterenschutz» definiert. Für diese Gebiete wurden Ziele und Massnahmen für den Tagfalterenschutz formuliert. Momentan läuft die Umsetzung. Der Erfolg im Mülibachtal zeigt, dass das Projekt auf dem richtigen Weg ist. Erfolge sind dringend nötig, denn im Kanton Baselland sind in den letzten einhundert Jahren etwa 30 Tagfalterarten ausgestorben. Dies entspricht einem Rückgang um mehr als 20%.



Der Kleine Schillerfalter ist einer unserer schönsten Waldschmetterlinge